

H und oberen glangen, uber das ein und andere Zeanthwortten. Müessendt also erwarten wass für wytteren bescheidt Inlangen werde, wölches wir üch allsbaldt und Eheist berichten werden. Was dann der Cath. Sätz [Simon Petermann M e y e r von Freiburg; und Franz H a f f n e r, von Solothurn], belauft haben wir noch nitt vollkkommen zesammen bringen mögen; sol aber der tagen üch nebendt uffnämung bewüsster Kundtschafft auch überschickt werden.

Wie nun Ewere geschäfts verrichtung den Anfang genommen, und wie ess sich Ansächen lasse; erwartten wir by Zeigeren disem Potten schriftlichen bescheidts".

1) s. EA VI 1, 330 (Nr. 181)

2) s. ebenda 330 a

Original, Siegel teilweise zerstört; geschrieben von Landschreiber Adam S i g n e r. - AH 84, 195 - Blatt 195^v und 196^r leer

82

1528 [Mai 4.], "Mentags Nach dem Meytag"

RATSERKANNTNIS VON BUERGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH BEZUEGLICH
DES NEUGRUETZEHNTENS DES KLOSTERS FRAUENTHAL [IN
ZWILLIKON]

s. U ZG II 1144 Nr. 2392 sowie AH 63/64

"Beträffendt den Nüwgrüttzehenden Zuo Affholteren [konkret: Zwillikon in der Gemeinde Affoltern am Albis]"¹

1) Dorsualnotiz vom Stadtzuger Stabführer B e a t II. Zurlauben wohl aus dem Jahre 1646; damals versuchte er nämlich, im Auftrag der Stadt Zug, welche die Kastvogtei ausübte, die Zehntrechte Frauenthals in Zwillikon zu schützen, s. AH 19/46, 51, 54.

Kopie - AH 84, 201-202 - Blatt 201^v und 202^r leer